

Informationsveranstaltung zum Verkehrskonzept Mahlsdorf

am 11. September 2018

Hier: Sammlung aller Anregungen und Fragen aus den Themenräumen als Ergänzung zum Kurzprotokoll

Die Moderationskarten wurden von den Moderator*innen der Themenräume ausformuliert, um die Sinnhaftigkeit der jeweiligen Stichworte zu verdeutlichen, soweit erforderlich. Die Formulierungen, wie auch die z.T. angedeuteten Antworten entstammen Protokollnotizen oder Stichworten, die bereits auf einzelnen Moderationskarten festgehalten sind.

Das Ziel dieser Sammlung ist, alle von den anwesenden Bürger*innen genannten Anregungen / Fragen transparent wieder zu geben. Die Gliederung erfolgt gem. den Themenräumen, in denen die Themen genannt wurden. Daher kann es vorkommen, dass Themen doppelt genannt werden.

Themenraum „Kreuzung B1/5 und südliches Umfeld“

Gestaltung des Kreuzungsbereichs B1/5

Welche Kapazität hätte die Kreuzung B1/5 Hönower Straße, wenn die Straßenbahn in der Straße An der Schule geführt werden würde?

Die Kapazität des bereits deutlich überlasteten Knotens Hönower Straße / B1/5 kann auf Grund der räumliche Restriktionen, der technischen und der gesetzlichen Anforderungen u.a. auch zur Führung des Fahrradverkehrs nicht erweitert werden.

Wenn die Durchlassfähigkeit der B1/5 verbessert wird, muss auch der Straßenbelag verbessert werden. Derzeit ist sie eine Betonpiste, dies ist ein Lärmproblem.

Die Zuständigkeit für die Bundesstraße B1/5 liegt beim Land Berlin, vertreten durch das Bezirksamt Marzahn-Hellersdorf, d.h. hier müsste der Bezirk tätig werden.

Derzeit gibt es auf der B1/5 auf 500m 4 Ampeln: Wird erwägt, die jetzigen "unnötigen" Ampeln (Porta, Edeka) abzuschaffen?

Die bestehenden Ampeln sind wegen der Bevorrechtigung der großräumigen Verkehre der Bundesstraße B1/5, der Stärke der einbiegenden Ströme und der sicheren Quermöglichkeiten für zu Fuß Gehende, Radfahrende und die Straßenbahn notwendig. Die Koordinierung der Lichtsignalanlagen dieses Straßenzuges muss immer wieder überprüft und den aktuellen Verkehrsbedürfnissen angepasst werden.

Gibt es Untersuchungen zum Verkehr aus dem Hultschiner Damm auf die B1/5? →
Warum wird nicht eine Hochstraße geplant?

Aus städtebaulichen, stadtökologischen und -technischen Gründen ist eine Hochstraße in bebauten Stadtbereichen keine ernsthaft zu prüfende Variante.

Wie ist die Nord-Süd-Querung von Hönower Straße über B1/5 geplant?

Eine Querung wird mit der Umsetzung des Verkehrskonzepts Mahlsdorf nur für die Straßenbahn sowie für zu Fuß Gehende und Radfahrende angeboten werden.

Wie funktioniert das Abbiegen an der B1/5?

Mithilfe einer eindeutigen Verkehrsorganisation wird die Möglichkeit zum Abbiegen an der B1/5 sichergestellt.

Für das neue Konzept wäre eine Straßenbahnschaltung an 3 Kreuzungen notwendig:
Ist eine Vorrangschaltung überhaupt denkbar?

Der Vorrang für die Straßenbahn ist in der Regel nur mit Lichtsignalanlagen möglich.
Die genaue Schaltung von Ampeln wird in späteren Planungsstufen erarbeitet.

Fragen und Anregungen zum Verkehrskonzept nördlich der B1/5

Warum kann in der Hönower Straße in Richtung Süden nicht geradeaus gefahren werden?
Das wäre besser!

Der übergeordnete Kfz-Verkehr wird über die Straße An der Schule und deren Verlängerung geführt. Bei einem Verbleib des Kfz-Verkehrs in der Hönower Straße gibt es keine Entlastungswirkung und die gegenwärtigen Probleme wie Rückstauerscheinungen an der B1/5, Behinderungen der Straßenbahn usw. würden bleiben.

Problematik Rückstaulagen durch Ein- und Ausfahrtverkehr zum Parkplatz Edeka nördlich der B1/5: Der Edeka-Parkplatz ist häufig voll bzw. überlastet. Wie soll das funktionieren?

Grundlage für den Bau des Edeka Supermarktes ist der Vorhaben- und Erschließungsplan XXIII-3-1 einschließlich vorliegender Verkehrsuntersuchung. Bei dem gegenwärtigen Ausbau der Kreuzung der Haupteerschließungsstraße mit der B1/5 handelt es sich um einen Zwischenzustand bis zum Neubau der Straße An der Schule und vollständiger Erweiterung der Kreuzung für die endgültige Verkehrssituation und zukünftige Verkehrsbelastung.

Was passiert mit der Straße, die derzeit parallel zur Straße An der Schule verläuft?

Die Parallelstraße wird in der neu geplanten Straße aufgehen.

Zusätzliches Problem: Es wird auf den Gehwegen geparkt

Hier handelt es sich bei der Zwischenlösung um eine private Erschließungsstraße mit öffentlichem Verkehr. Verkehrsrechtliche Handlungen können von der bezirklichen Straßenverkehrsbehörde wahrgenommen werden. Inwiefern hier eine öffentliche Widmung vorliegt, ist nicht bekannt.

Kreuzung Straße An der Schule/Pestalozzistraße: Wird dort die Straßenbahn bevorzugt werden?

Die genaue Schaltung von Ampeln wird in späteren Planungsstufen erarbeitet. Die Straßenbahn wird, soweit möglich, eine Vorrangschaltung erhalten.

Vorschlag: Der Radverkehr soll über die Straße An der Schule geleitet werden.

Die neue Straße An der Schule wird Radverkehrsanlagen erhalten. Zur Stärkung des Umweltverbundes ist es ebenso notwendig, auch für den Radverkehr Direktverbindungen und kurze Wege zu planen. In der Hönower Straße wird deshalb eine wichtige Verbindung für den Radverkehr berücksichtigt.

Eine neue 2-spurige Straße An der Schule ist nicht sinnvoll, denn die Hönower Str. ist jetzt auch 2-spurig.

Entscheidend für die Leistungsfähigkeit einer Straße sind insbesondere die Kreuzungspunkte. Insofern greift dieser vereinfachte Vergleich zu kurz.

Die Lösung für das Verkehrsproblem liegt bei den Mahlsdorfern selbst, der Großteil des Quell- und Zielverkehrs kommt aus dem Siedlungsgebiet selbst → Wir brauchen einen attraktiven Rad- und Fußverkehr, um den Autoverkehr zu reduzieren. Derzeit ist Radfahren in der Hönower Straße kaum möglich, insofern werden verbesserte Radwege durch das neue Verkehrskonzept begrüßt.

Ein wesentliches Ziel des Verkehrskonzepts Mahlsdorf ist die Steigerung der Attraktivität des Umweltverbundes.

Fragen und Anregungen zum Gebiet südlich B1/5

Einfahrt vom Hultschiner Damm nach Norden in die geplante Straße An der Schule:
Bisher ist diese Straße eine Klinkerstraße!

Diese Anbindung erfolgt durch eine neue Kreuzung in Höhe Gut Mahlsdorf. Die dann folgende Verlängerung der Straße An der Schule wird völlig neu gebaut. Im Bebauungsplan XXIII-9a sind die zukünftigen Straßenflächen ausgewiesen; es gibt sie heute noch nicht.

Wie passt die Planung zur dortigen Einfamilienhaus-Siedlung?

Die Bebauungspläne XXIII-9a und b beinhalten sowohl die neuen Wohngebiete als auch die neue Straße und bilden die Grundlage für die erfolgten Baugenehmigungen. Im Umweltbericht wurden die Auswirkungen behandelt.

Wie soll die Trasse der neuen Straße gestaltet werden? Es gibt dort z.B. viele Höhenunterschiede.

Die Höhenplanung und die konkrete Ausgestaltung der neuen Straße werden in den kommenden Planungsphasen erarbeitet.

Bauzeiten: Wird die Trasse der "Straße An der Schule" südlich der B1/5 gleichzeitig mit dem nördlichen Teil gebaut?

Beide Abschnitte stehen in einem sinnvollen zeitlichen Zusammenhang, die Einteilung der Bauabschnitte erfolgt zu einem späteren Zeitpunkt.

Wie werden die Lagen der Straßenbahn auf dem Hultschiner Damm südlich der B1/5 geordnet? Ist geprüft worden, die Straßenbahn links-/rechtsbündig zu legen (um den Autoverkehr von der Straßenbahn zu trennen)?

Südlich des Hultschiner Damms wird es bis zum Gut Mahlsdorf eine Gleislage in der Fahrbahn geben. Hier handelt es sich um einen vom Kfz-Verkehr entlasteten Bereich. Südlich der zukünftigen Einmündung der Straße An der Schule in den Hultschiner Damm wird der Straßenquerschnitt neu gestaltet. Westlich wird es einen Gehweg und einen besonderen Gleiskörper für die Straßenbahn geben. Östlich des Gleiskörpers wird eine zweistreifige Fahrbahn mit Gehweg und beidseitigen Radwegen bis zur Rahnsdorfer Straße geplant. In den Kreuzungen und an Haltestellen werden dann beidseitige Aufstellflächen für den Fußverkehr vorgesehen.

Warum ist kein zweigleisiger Ausbau der Straßenbahn bis Mahlsdorf Süd geplant?

Die Kapazitätsengpässe, die die Einrichtung eines 10-Minuten Taktes verhindern und die Straßenbahn insgesamt instabil verkehren lassen, befinden sich nördlich der Rahnsdorfer Straße.

Nur ein Anbindepunkt an der Eisenstraße? → Die dort geplanten 400 neue Wohneinheiten müssen berücksichtigt werden, Haltestellen entsprechend planen!

Die Haltestellenlagen werden an den Betrieb und die Einzugsbereiche für Fahrgäste angepasst.

Welche Lösung ist für das Gutshaus Mahlsdorf vorgesehen (z.B. für das Parken)?

Auf dem Gelände gibt es begrenzt Parkmöglichkeiten. Weitere Flächen werden geprüft.

Wird die Schule am Eisengrund in den Planungen berücksichtigt?

Ja, aktuelle Entwicklungen gehen in die Planung ein.

Wie sieht die Planung an den Theodorgärten aus? Welche Querungen sind dort geplant?

Hier gibt es im B-Plan XXIII-9a eine gesicherte Wegeverbindung.

In welchem Zustand sind die Straßen im Siedlungsgebiet westlich des Hultschiner Damms? Erschließungsstraßen im Siedlungsgebiet sind alt, schmal, schlecht.

Zum Straßenzustand im Siedlungsgebiet westlich des Hultschiner Damms kann an dieser Stelle keine Aussage getätigt werden. Die Erschließungsstraßen liegen in der Zuständigkeit des Bezirks Marzahn-Hellersdorf.

Allgemeine Fragen und Anregungen

Warum wird anstelle der Straßenbahn nicht ein Bus eingesetzt?

Im Rahmen der Grundlagenuntersuchungen erfolgte auch ein Verkehrsmittelvergleich. Hierbei zeigte sich, dass die Straßenbahn im Planungsbereich das geeignete Verkehrsmittel ist. Die Straßenbahn hat gegenüber dem Bus viele Vorteile. So kann sie z.B. getrennt vom Autoverkehr geführt werden, wenn der Raum es zulässt. Weiterhin nehmen Fahrgäste aufgrund des höheren Fahrkomforts die Straßenbahn als attraktiveres Verkehrsmittel wahr.